AC Qualifizierung 2025/26

Bild: AdobeStock / Robert Kneschke

www.automobil-cluster.at

weiter

QTA

Lehrgang |
Zertifizierter Qualitätstechniker Automotive

IAA

Lehrgang |
Zertifizierter Interner Auditor Automotive

QMA

Lehrgang |
Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive

PM

Lehrgang |
Zertifizierter Projektmanager Automotive

V/E

Schulungen |
Vertrieb / Einkauf

FSM

Lehrgang |
Certified Functional Safety Manager

IH

Inhouse Lehrgänge

Bild: Business Upper Austria

Ansprechpartner
Automobil-Cluster
Bettina Mayrhofer
Mobil: +43 664 852 0902
E-Mail: bettina.mayrhofer@biz-up.at

Zertifizierte Lehrgänge

Qualitätstechniker Automotive

Interner Auditor Automotive

Qualitätsmanager Automotive

Bei den zertifizierten Lehrgängen „Qualitätstechniker Automotive“, „Interner Auditor Automotive“ und „Qualitätsmanager Automotive“ handelt es sich um aufeinander abgestimmte und aufbauende Qualifizierungen. Jeder Lehrgang besteht aus einer zielgerichteten Kombination von Trainings und schließt mit einer Prüfung ab.
Die Trainings sind auch einzeln buchbar. So haben Sie die Möglichkeit, Ihr QM-Wissen gezielt in genau jenen Gebieten zu vertiefen, die für Sie von besonderem Interesse sind.

Ihr 10% Preisvorteil
Sie erhalten einen Preisnachlass von 10%, wenn die gesamte Lergangsreihe (QM-QT-QM) bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird.

Zertifizierter Qualitätstechniker Automotive

Qualitätssicherung in automotiven Projekten	3 Tage
Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung	3 Tage
Problemlösung nach 8D und kontinuierliche Verbesserung	3 Tage
MC-Prüfung	
Zertifikat **Qualitätstechniker Automotive**	

In der Entwicklung von Produkten und Prozessen und ebenso in der laufenden Serienproduktion kommt eine Vielzahl an Verfahren und Methoden zur Qualitätssicherung zum Einsatz. Zielsetzung ist die Entwicklung robuster und fähiger Produkte und Prozesse sowie die laufende Absicherung und Verbesserung der Qualität während der Serienproduktion. Zusätzlich zum Einsatz präventiver Methoden ist auch ein rasches und nachhaltiges Vorgehen beim Auftreten von Problemen erforderlich.

Ziele
Sie kennen die zur Planung, Entwicklung und Absicherung der Qualität eingesetzten Verfahren und Methoden und verstehen deren Zusammenspiel. Sie können den Nutzen der Anwendung für Ihr Unternehmen beurteilen und sind in der Lage, die Verfahren und Methoden zielgerichtet anzuwenden.

Zertifizierter Interner Auditor Automotive

Zertifikat Qualitätstechniker Automotive	
Regelwerke der Automobilindustrie	2 Tage
Interne Audits in der Automobilindustrie	3 Tage
MC-Prüfung	
Zertifikat **Interner Auditor Automotive**	

Interne Audits dienen dem Nachweis, dass die an das Unternehmen gestellten Anforderungen (z. B. nach IATF 16949) im integrierten Managementsystem abgebildet und in der Praxis wirksam umgesetzt werden. Darüber hinaus ist es eine wichtige Aufgabe von Audits, Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Audits werden damit zu einem wichtigen Werkzeug für die Unternehmensleitung, um die Zweckmäßigkeit und Wirksamkeit des Managementsystems zu beurteilen und eine zielgerichtete Weiterentwicklung zu fördern.

Ziele
Zusätzlich zu dem im Rahmen der Ausbildung zum Qualitätstechniker Automotive erworbenen Wissen sind Sie mit den Verfahren und Methoden zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung prozessorientierter Systemaudits sowie Prozessaudits vertraut. Sie sind in der Lage, das Managementsystem und die Prozesse Ihres eigenen Unternehmens sowie der Lieferanten professionell zu auditieren und bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit zu bewerten.

Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive

Zertifikat Qualitätstechniker Automotive	
Zertifikat Interner Auditor Automotive	
Implementierung automotiver Standards in die Organisation	3 Tage
Fallbeispiel und mündliche Prüfung	
Zertifikat **Qualitätsmanager Automotive**	

Unter einem Managementsystem versteht man die Summe aller mit der Aufbau- und Ablauforganisation in Zusammenhang stehenden organisatorischen Festlegungen eines Unternehmens. In einem integrierten Managementsystem sind Normforderungen (z. B. ISO 9001), branchenspezifische Forderungen (z. B. IATF 16949), gesetzliche Vorgaben, Konzernvorgaben etc. integriert. Wesentliche Zielsetzungen von integrierten Managementsystemen sind die Sicherstellung einer hohen externen und internen Kundenzufriedenheit, einer möglichst wirtschaftlichen Erfüllung aller vom Unternehmen zu leistenden Aufgaben sowie einer hohen Motivation und Einsatzbereitschaft von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ziele
Zusätzlich zu dem im Rahmen der Ausbildung zum Qualitätstechniker Automotive und Internen Auditor Automotive erworbenen Wissen verfügen Sie über die erforderlichen Kenntnisse, um ein Managementsystem zu etablieren und automobil-spezifische Regelwerkanforderungen (z. B. IATF 16949, APQP, VDA RGA, PPAP/PPF), von der Automobilindustrie geforderte Werkzeuge zur Produkt-und Prozessoptimierung (z. B. FMEA, SPC, MSA), Problemlösungsprozess nach 8D etc. zweckmäßig zu integrieren.

weiter Start

QTA

Lehrgang | Zertifizierter Qualitätstechniker Automotive

Lehrgang im Überblick

Seminar QM-QA | Qualitätssicherung in automotiven Projekten

Seminar QM-QT | Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung

Seminar QM-PL | Problemlösung nach 8D und kontinuierliche Verbesserung (KVP)

Prüfung Qualitätstechniker Automotive | Verlängerungskriterien Zertifikat

---

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar QM-RQ | Requalifizierung QM-Automotive

Termine & Preise

Lehrgang
Zertifizierter Qualitätstechniker Automotive

In der Entwicklung von Produkten und Prozessen und ebenso in der laufenden Serienproduktion kommt eine Vielzahl an Verfahren und Methoden zur Qualitätssicherung zum Einsatz. Zielsetzung ist die Entwicklung robuster und fähiger Produkte und Prozesse sowie die laufende Absicherung und Verbesserung der Qualität während der Serienproduktion. Zusätzlich zum Einsatz präventiver Methoden ist auch ein rasches und nachhaltiges Vorgehen beim Auftreten von Problemen erforderlich.

Ziele
Sie kennen die zur Planung, Entwicklung und Absicherung der Qualität eingesetzten Verfahren und Methoden und verstehen deren Zusammenspiel. Sie können den Nutzen der Anwendung für Ihr Unternehmen beurteilen und sind in der Lage, die Verfahren und Methoden zielgerichtet anzuwenden.

Inhalte
- Qualitätssicherung in automotiven Projekten
- Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung
- Problemlösung nach 8D und kontinuierliche Verbesserung

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Personen, die
- als Qualitätstechniker mit der Qualitätssicherung in der Produkt- und Prozessentwicklung betraut sind (z. B. Qualitätsplanung, FMEA, Nachweis der Prozessfähigkeit, Bemusterung),
- als Qualitätstechniker in der Serienproduktion tätig sind (z. B. laufende Prozessanalyse, Qualitätsförderung, Problemlösung),
- ihr bestehendes Qualitätsmanagement-Know-how um den automobilspezifischen Zugang erweitern wollen,
- ihr Qualitätsmanagement-Wissen in einem praxisorientierten Managementprogramm kritisch hinterfragen und gezielt erweitern wollen.

Ihr Weg zum Zertifikat „Qualitätstechniker Automotive“
Der Lehrgang „Zertifizierter Qualitätstechniker Automotive“ besteht aus drei Spezialseminaren und einer integrierten schriftlichen Prüfung (Multiple Choice-Test) .

Bei positivem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätstechniker Automotive“.

Bei allen Seminaren handelt es sich um aufeinander abgestimmte, aber in sich abgeschlossene Einheiten. Alle Seminare sind daher auch einzeln buchbar! So haben Sie die Möglichkeit, Ihr QM-Wissen gezielt in genau jenen Gebieten zu vertiefen, die für Sie von besonderem Interesse sind. Planen Sie jedoch die komplette Ausbildung zum „Zertifizierten Qualitätstechniker Automotive“, empfehlen wir, die Seminare in der von uns vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen.

In Kooperation mit

j-p-management.com
Jung + Partner Management GmbH

Expertenwissen aus erster Hand
Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenexperten Jung + Partner Management GmbH und zahlreichen Automobilzulieferunternehmen erhalten Sie anerkanntes Expertenwissen aus erster Hand.

Aufeinander abgestimmte und aufbauende Qualifizierungen
Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges „Qualitätstechniker Automotive“ können Sie sich zum „Interner Auditor Automotive“ und anschließend zum „Qualitätsmanager Automotive“ weiterqualifizieren. Es handelt sich um aufeinander abgestimmte und aufbauende Qualifizierungen.

Seminar QM-QA

Qualitätssicherung in automotiven Projekten

Ziele
Die Teilnehmer:innen sind mit den spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement vertraut und verstehen die geforderten Arbeitspakete zur Sicherstellung kundengerechter, risikofreier sowie robuster Produkte und Prozesse. Sie sind somit in der Lage, diese praxisorientiert in die Projektabwicklung zu integrieren. Die projektmanagementrelevanten Forderungen der Standards IATF 16949 und VDA 6.x sowie aller relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA RGA, VDA 2 / PPAP sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte
- Einführung in die Qualitätssicherung in automotiven Projekten
- APQP-Forderungen und RGA-Forderungen an das Projektmanagement (z.B. Schwerpunktforderungen der Regelwerke, Simultaneous Engineering, standardisierte Meilensteinplanung und -reviews, Einbindung von Kunden und Lieferanten in die Projektabwicklung, Einbindung des Managements in die Projektabwicklung, Erfahrungssicherung in den Projekten)
- Projektmanagement in automotiven Projekten (z.B. Projektorganisation, Projektstrukturplan, Arbeitspakete, Meilensteine, Integration der Anforderungen aus APQP / RGA in das Managementsystem des Unternehmens, Anforderungsmanagement, Leistungs- und Verantwortungsabgrenzung)
- Risikomanagement in automotiven Projekten (z.B. Risikoarten, Identifikation und Bewertung von Risiken, Maßnahmen zur Risikogestaltung)
- Integration von Methoden zur Qualitätssicherung in automotiven Projekte (z.B. Merkmale mit besonderer Bedeutung, Design-FMEA, Design-Verification Plan & Report, Prozess-FMEA, Control Plan / Produktionslenkungsplan, Messsystemfähigkeitsanalysen, Prozessfähigkeitsuntersuchungen)
- Produktionsprozess- und Produktfreigabe nach PPF bzw. PPAP

Teilnahmevoraussetzungen
Basiswissen zum Thema Projektmanagement wird vorausgesetzt.

Referentin
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Siedl, MBA (Jung + Partner Management GmbH)

Dauer
3 Tage

Seminar QM-QT

Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung

Ziele
Die Teilnehmer:innen sind mit den wichtigsten von der Automobilindustrie geforderten Qualitätstechniken vertraut. Sie erkennen ihren wirtschaftlichen Nutzen und sind in der Lage, diese Techniken im eigenen Unternehmen zielorientiert einzusetzen. Die relevanten Forderungen des Standards IATF 16949 sowie aller relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP / VDA RGA, VDA 2 / PPAP, VDA 4, VDA 4.2, FMEA, SPC, VDA 5 / MSA sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte
- Quality Function Deployment / kundenorientierte Produktentwicklung (z.B. Analyse der Kundenwünsche – Ableitung der Anforderungen an das Produkt)
- FehlerMöglichkeits- und EinflussAnalyse (z.B. FMEA-Würdigkeitsanalyse, FMEA-Planung, Risikoidentifikation, Konzeptbewertung, Konzeptoptimierung, Design-FMEA inkl. DVP&R, Prozess-FMEA inkl. Control Plan, Merkmale mit besonderer Bedeutung)
- Grafische Analysewerkzeuge (z.B. zeitlicher Verlauf von Messwerten, Histogramm, Streudiagramm, Fehlersammelkarte und Konzentrationsdiagramm, Pareto-Analyse)
- Fähigkeitsanalysen und Statistische Prozessregelung (z.B. Vorgehen zur Ermittlung der Prozessfähigkeit, potenzielle und kritische Prozessfähigkeit, erwartete Fehleranteile, Aufbau und Führen von Regelkarten)
- Analyse und Optimierung von Prozessen (z.B. Ursachenanalyse mittels Ishikawa-Diagramm, Versuchsplanung mit statistischen Versuchsplänen)
- Messsystemfähigkeitsanalysen (z.B. Vorgehen bei der Messsystemanalyse, Optimierung von Messsystemen)

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Referent
DI Dr. Johann Wappis (Jung + Partner Management GmbH)

Dauer
3 Tage

Problemlösung nach 8D und kontinuierliche Verbesserung

Ziele
Die Teilnehmer:innen sind mit dem von der Automobilindustrie geforderten Problemlösungsprozess nach 8D vertraut und können die Basiswerkzeuge zur Problembehandlung zielorientiert anwenden. Außerdem haben sie einen breit gefächerten Überblick, wie Verbesserungen systematisch und mit nachhaltigem Erfolg vorangetrieben werden können.

Inhalte
- Problemlösungsprozess nach 8D
  - Ablauf des Problemlösungsprozesses nach 8D
  - Einsatz von Methoden und Werkzeugen im Problemlösungsprozess (z. B. Prozessablaufdiagramm, Ursachen-Wirkungs-Diagramm, Fünfmal „Warum?“, Brainstorming, Poka Yoke, Histogramm, Korrelationsdiagramm, Prozessregelkarte)
  - Zusammenhang mit Fehlervermeidung (z. B. FMEA) und Verbesserungsmanagement
  - Organisatorische Verankerung der Problemlösungsarbeit
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
  - Grundsätzliches zum Thema „Verbesserungsmanagement“
  - Mitarbeiter-KVP (z.B. KVP-Arbeitsgruppen, Visualisierung der KVP-Arbeit, Steuerung des KVP-Prozesses)
  - Methoden-KVP (z.B. 5S, SMED, Wertstromdesign, Poka Yoke)
  - Experten-KVP (DMAIC / Six Sigma)
  - Organisatorische Verankerung der Verbesserungsarbeit

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Referentin
DI (FH) Susanne Siedl, MBA (Jung + Partner Management GmbH)

Dauer
3 Tage

Prüfung: Qualitätstechniker Automotive

Die Ausbildung zum „Qualitätstechniker Automotive“ endet mit einem Multiple-Choice-Test am Ende des letzten Seminartages.

Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare
- Qualitätssicherung in automotiven Projekten
- Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozess-optimierung
- Problemlösung nach 8D und kontinuierliche Verbesserung

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung
- Besuch aller Seminare im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Qualitätstechniker Automotive“
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Zertifikat „Qualitätstechniker Automotive“
Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätstechniker Automotive“.

Gültigkeitsdauer des Zertifikats
3 Jahre

Verlängerung des Zertifikats: Qualitätstechniker Automotive

Voraussetzungen für die Verlängerung
- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung)

und
- Weiterbildung zu QM-Automotive-relevanten Themen:
  - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-RQ: Requalifizierung QM Automotive“ (zumindest einmal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer)

Gebühr für die Verlängerung
Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 125,- für Partner und EUR 250,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.). In der Gebühr sind folgende Leistungen enthalten:
- Überprüfung der Voraussetzungen für die Verlängerung des Zertifikats
- Prüfung der dargelegten Berufspraxis gemäß den Verlängerungskriterien
- Ausstellung und Registrierung des Zertifikats

IAA

Lehrgang | Zertifizierter Interner Auditor Automotive

Lehrgang im Überblick

Seminar QM-RA | Regelwerke der Automobilindustrie

Seminar QM-IA | Interne Audits in der Automobilindustrie

Prüfung Interner Auditor Automotive | Verlängerungskriterien Zertifikat

---

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar QM-RQ | Requalifizierung QM-Automotive

Termine & Preise

Lehrgang
Zertifizierter Interner Auditor Automotive

Interne Audits dienen dem Nachweis, dass die an das Unternehmen gestellten Anforderungen (z. B. nach IATF 16949) im integrierten Managementsystem abgebildet und in der Praxis wirksam umgesetzt werden. Darüber hinaus ist es eine wichtige Aufgabe von Audits, Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Audits werden damit zu einem wichtigen Werkzeug für die Unternehmensleitung, um die Zweckmäßigkeit und Wirksamkeit des Managementsystems zu beurteilen und eine zielgerichtete Weiterentwicklung zu fördern.

Ziele
Zusätzlich zu dem im Rahmen der Ausbildung zum Qualitätstechniker Automotive erworbenen Wissen sind Sie mit den Verfahren und Methoden zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung prozessorientierter Systemaudits sowie Prozessaudits vertraut. Sie sind in der Lage, das Managementsystem und die Prozesse Ihres eigenen Unternehmens sowie der Lieferanten professionell zu auditieren und bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit zu bewerten.

Inhalte
- Regelwerke der Automobilindustrie
- Interne Audits in der Automobilindustrie

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Personen, die
- integrierte Managementsysteme und Prozesse nach auto-mobilspezifischen Standards auditieren wollen,
- in ihrem Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des praktizierten Managementsystems leisten wollen,
- ihr bestehendes Qualitätsmanagement-Know-how um den automobilspezifischen Zugang erweitern wollen,
- ihr Qualitätsmanagement-Wissen in einem praxisorientierten Managementprogramm kritisch hinterfragen und gezielt erweitern wollen.

Voraussetzung
Zertifikat „Qualitätstechniker Automotive“

Ihr Weg zum Zertifikat „Interner Auditor Automotive“
Aufbauend auf einer absolvierten Ausbildung zum „Qualitätstechniker Automotive“ können Sie sich zum „Internen Auditor Automotive“ qualifizieren.

Der Lehrgang „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ besteht aus zwei Spezialseminaren und einer integrierten schriftlichen Prüfung (Multiple Choice-Test) .

Bei positivem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“.
Bei allen Seminaren handelt es sich um aufeinander abgestimmte, aber in sich abgeschlossene Einheiten. Alle Seminare sind daher auch einzeln buchbar! So haben Sie die Möglichkeit, Ihr QM-Wissen gezielt in genau jenen Gebieten zu vertiefen, die für Sie von besonderem Interesse sind. Planen Sie jedoch die komplette Ausbildung zum „Zertifizierten Internen Auditor Automotive“, empfehlen wir, die Seminare in der von uns vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen.

In Kooperation mit

j-p-management.com
Jung + Partner Management GmbH

Expertenwissen aus erster Hand
Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenexperten Jung + Partner Management GmbH und zahlreichen Automobilzulieferunternehmen erhalten Sie anerkanntes Expertenwissen aus erster Hand.

Aufeinander abgestimmte und aufbauende Qualifizierungen
Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges „Interner Auditor Automotive“ können Sie sich zum „Qualitätsmanager Automotive“ weiterqualifizieren. Es handelt sich um aufeinander abgestimmte und aufbauende Qualifizierungen.

Regelwerke der Automobilindustrie

Ziele
Die Teilnehmer:innen sind mit den Forderungen der IATF 16949:2016 sowie den Regelwerken VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4 vertraut. Schwerpunkte sind die Präzisierungen und Zusatzforderungen der Automobilindustrie gegenüber der ISO 9001:2015 sowie die Zusammenhänge zu mitgeltenden Regelwerken. Weiters verfügen sie über kompaktes Know-how zum Thema „Prozessmanagement" und „prozessorientierte Managementsysteme".

Inhalte
- Grundsätzliches zu den Themen „Organisation" und „prozessorientierte Managementsysteme"
- Überblick über die ISO 9001:2015
- Aktueller Stand der automotiven Regelwerke (IATF 16949:2016, VDA 6.1, VDA 6.2, VDA 6.4)
- IATF 16949:2016 (Entwicklung, Struktur, mitgeltende Referenzhandbücher, kundenspezifische Anforderungen (CSRs), sanktionierte Interpretationen (SIs), FAQs)
- Forderungen der IATF 16949:2016, mit den Schwerpunkten
  - Kontext der Organisation
  - Führung
  - Planung
  - Unterstützung
  - Betrieb
  - Bewertung der Leistung
  - Verbesserung
  - Anhang A: Produktionslenkungsplan (PLP)
- Beispielhafte Umsetzung der Anforderungen der IATF 16949:2016 in der Praxis

Hinweis
Die Teilnehmer:innen erhalten neben den Seminarunterlagen noch zusätzlich den QM-Standard IATF 16949:2016. Die Mitnahme eines Laptops wird empfohlen.

Teilnahmevoraussetzungen
Kenntnisse über die ISO 9001:2015 werden vorausgesetzt.

Referent
DI Wolfgang Pfleger (Jung + Partner Management GmbH)

Dauer
2 Tage

Interne Audits in der Automobilindustrie

Ziele
Die Teilnehmer:innen sind mit den Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung prozessorientierter Systemaudits sowie Prozessaudits vertraut. Sie sind in der Lage, das Managementsystem und die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie der Lieferanten professionell zu auditieren und bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit zu bewerten. Alle relevanten Forderungen der ISO 19011:2018 und der automotiven Standards (z.B. IATF 16949, VDA 6.X) sowie deren aktuelle Interpretationen („Sanctioned Interpretations") sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte
- methodische Grundlagen
- Auditarten (System-, Prozess-, Produktaudits)
- spezifische Forderungen der Automobilindustrie
- System- und Prozessaudit als eigenständiger Prozess
- Voraussetzungen für die Auditierung von Prozessen und Prozessketten
- Risikoanalyse
- Auditplanung und -vorbereitung
- Vorgehensweise bei der Erstellung einer Auditcheckliste
- Auditdurchführung
- Auditbewertung
- Auditbericht
- Auditorganisation & Rollen (Auditleiter, Auditor, Auditauftraggeber, auditierte Organisation)
- Verfolgung der Umsetzung von Auditfeststellungen
- Spezifika bei Lieferantenaudits (2nd Party Audits)
- Bewertung des Auditprozesses

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Referentin
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Siedl, MBA (Jung + Partner Management GmbH)

Dauer
3 Tage

Prüfung: Interner Auditor Automotive

Die Ausbildung zum „Internen Auditor Automotive“ endet mit einem Multiple-Choice-Test am Ende des letzten Seminartages.

Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare:
- Regelwerke der Automobilindustrie
- Interne Audits in der Automobilindustrie

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung
- Zertifikat „Qualitätstechniker Automotive“
- Besuch aller Seminare im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Internen Auditor Automotive“
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Zertifikat „Interner Auditor Automotive“
Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“.

Gültigkeit des Zertifikats
3 Jahre

Verlängerung des Zertifikats: Interner Auditor Automotive

Voraussetzungen für die Verlängerung
- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung)

und
- Weiterbildung zu QM-Automotive-relevanten Themen:
  - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-RQ: Requalifizierung für QM-Automotive“ (zumindest einmal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer)
- Mindestens drei System-/Prozessaudits mit mindestens zwölf Audittagen (inkl. Vor- und Nachbereitung) innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer (Basisregelwerk: IATF 16949)

Gebühr für die Verlängerung
Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 125,- für Partner und EUR 250,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.). In der Gebühr sind folgende Leistungen enthalten:
- Überprüfung der Voraussetzungen für die Verlängerung des Zertifikats
- Prüfung der dargelegten Berufspraxis und der Auditnachweise gemäß den Verlängerungskriterien
- Ausstellung und Registrierung des Zertifikats

QMA

Lehrgang | Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive

Lehrgang im Überblick

Seminar QM-IO | Implementierung automotiver Standards in die Organisation

Prüfung Qualitätsmanager Automotive | Verlängerungskriterien Zertifikat

---

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar QM-RQ | Requalifizierung QM-Automotive

Seminar QM-VDA | Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3

Termine & Preise

Lehrgang
Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive

Unter einem Managementsystem versteht man die Summe aller mit der Aufbau- und Ablauforganisation in Zusammenhang stehenden organisatorischen Festlegungen eines Unternehmens. In einem integrierten Managementsystem sind Normforderungen (z. B. ISO 9001), branchenspezifische Forderungen (z. B. IATF 16949), gesetzliche Vorgaben, Konzernvorgaben etc. integriert. Wesentliche Zielsetzungen von integrierten Managementsystemen sind die Sicherstellung einer hohen externen und internen Kundenzufriedenheit, einer möglichst wirtschaftlichen Erfüllung aller vom Unternehmen zu leistenden Aufgaben sowie einer hohen Motivation und Einsatzbereitschaft von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ziele
Zusätzlich zu dem im Rahmen der Ausbildung zum Qualitätstechniker Automotive und Internen Auditor Automotive erworbenen Wissen verfügen Sie über die erforderlichen Kenntnisse, um ein Managementsystem zu etablieren und automobilspezifische Regelwerkanforderungen (z. B. IATF 16949, APQP, VDA RGA, PPAP/PPF), von der Automobilindustrie geforderte Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung (z. B. FMEA, SPC, MSA), Problemlösungsprozess nach 8D etc. zweckmäßig zu integrieren.

Inhalte
- Implementierung automotiver Standards in die Organisation

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Personen, die:
- integrierte Managementsysteme nach automobilspezifischen Standards entwickeln, einführen, beurteilen und verbessern wollen,
- ihr bestehendes Qualitätsmanagement-Know-how um den automobilspezifischen Zugang erweitern wollen,
- ihr Qualitätsmanagement-Wissen in einem praxisorientierten Managementprogramm kritisch hinterfragen und gezielt erweitern wollen.

Voraussetzung
Zertifikat „Interner Auditor Automotive“

Ihr Weg zum Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“
Aufbauend auf einer absolvierten Ausbildung zum „Qualitätstechniker Automotive“ und zum „Internen Auditor Automotive“ können Sie sich zum „Qualitätsmanager Automotive“ qualifizieren.
Der Lehrgang „Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive“ besteht aus einem Spezialseminar (inkl. Bearbeitung eines Fallbeispiels) und einer integrierten mündlichen Prüfung.
Bei positivem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“.

In Kooperation mit

j-p-management.com
Jung + Partner Management GmbH

Expertenwissen aus erster Hand
Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenexperten Jung + Partner Management GmbH und zahlreichen Automobilzulieferunternehmen erhalten Sie anerkanntes Expertenwissen aus erster Hand.

Implementierung automotiver Standards in die Organisation

Ziele
Sie kennen die Struktur und den Aufbau von prozessorientierten, integrierten Managementsystemen. Sie können deren Nutzen für Ihr Unternehmen beurteilen und über die zielorientierte Implementierung entscheiden. Sie sind in der Lage, ein Managementsystem zu etablieren und automobilspezifische Regelwerkanforderungen (z. B. IATF 16949, APQP, VDA RGA, PPAP/PPF), geforderte Methoden zur Produkt- und Prozessoptimierung (z. B. FMEA, SPC, MSA), Problemlösungsprozess nach 8D etc. zweckmäßig zu integrieren.

Inhalte
- Prozessorientierte integrierte Managementsysteme
  - Struktur von Managementsystemen (Aufbauorganisation inkl. Funktions- und Stellenbeschreibungen, Ablauforganisation inkl. Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen)
  - Integration von Prozess- und Projektmanagement in das Managementsystem
  - Integration unterschiedlicher Anforderungen, wie z. B. Normforderungen (z. B. ISO 9001), branchenspezifische Forderungen (z. B. IATF 16949), Konzernvorgaben
  - Vorgaben der Automobilindustrie bezüglich „dokumentierte Prozesse“
  - Aktuelle Trends hinsichtlich Managementsysteme
  - Abbildung von Managementsystemen im Intranet
- Einführung und organisatorische Verankerung von Managementsystemen
- Einführung und organisatorische Verankerung ausgewählter qualitätstechnischer Methoden, wie z.B. Analyse und Optimierung von Produkten und Prozessen mittels FMEA, Nachweis der Fähigkeit von Prozessen, Problemlösungsprozess nach 8D
- Qualiizierungskonzepte (z. B. Onboarding-Schulung)
- Bewertung der Wirksamkeit und laufende Weiterentwicklung von Managementsystemen, Management-Review

Referent
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Siedl, MBA (Jung + Partner Management GmbH)

Dauer
3 Tage

Prüfung: Qualitätsmanager Automotive

Die Ausbildung zum „Qualitätsmanager Automotive“ endet mit einer mündlichen Prüfung am Ende des letzten Seminartages.

Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare:
- Implementierung automotiver Standards in die Organisation

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung
- Zertifikat „Qualitätstechniker Automotive“
- Zertifikat „Interner Auditor Automotive“
- Besuch des Seminars im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Qualitätsmanager Automotive“
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“
Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“.

Gültigkeit des Zertifikats
3 Jahre

Verlängerung des Zertifikats: Qualitätsmanager Automotive

Voraussetzungen für die Verlängerung
- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung)

und
- Weiterbildung zu QM-Automotive-relevanten Themen:
  - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-RQ: Requalifizierung QM Automotive“ (zumindest einmal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer)

Gebühr für die Verlängerung
Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 125,- für Partner und EUR 250,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.). In der Gebühr sind folgende Leistungen enthalten:
- Überprüfung der Voraussetzungen für die Verlängerung des Zertifikats
- Prüfung der dargelegten Berufspraxis gemäß den Verlängerungskriterien
- Ausstellung und Registrierung des Zertifikats

Fach- und Vertiefungsseminar

Seminar QM-RQ

Requalifizierung QM-Automotive

Faktoren wie die Globalisierung des Marktes, eine ständig zunehmende Fahrzeugkomplexität, eine explodierende Modellvielfalt etc. führen zu erheblichen Veränderungen in der Zusammenarbeit zwischen Automobilherstellern und Zulieferern. Die damit einhergehenden Veränderungen in den Erwartungshaltungen der Automobilhersteller resultieren unter anderem in neuen und weiterentwickelten Regelwerken/Kundenstandards, Veränderungen in der Interpretation der Regelwerke/Kundenstandards sowie in sich ändernden Schwerpunkten bei Kunden- und Zertifizierungsaudits.

Ziele
Die Teilnehmer:innen sind mit den aktuellen Schwerpunktforderungen und Trends in der Automobilindustrie vertraut und in der Lage, die für ihre Organisation relevanten Veränderungen zu erkennen und einzusteuern. Außerdem lernen sie Audits effizienter zu gestalten und kritische Auditsituationen erfolgreich zu bewältigen.

Inhalte
- Neuerungen bei den Automotiven Regelwerken/Standards (z.B. IATF 16949, VDA 6.x, Core Tools)
- Aktuelle Interpretationen und Auslegungen der Automotiven Regelwerke/Standards
- Aktuelle und künftige Schwerpunkte bei Kunden-/Zertifizierungsaudits
- Übersicht über Trends in der Automobilindustrie
- Erfahrungsworkshops zum prozessorientierten Auditeinsatz in der Automobilindustrie
- Verbesserungspotenziale zur Weiterentwicklung des Auditwesens
- Fallbeispiele

Zielgruppe
- Mitarbeiter, die den Letztstand der automotiven Regelwerke / aktuellen Branchentrends erfahren möchten
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Qualitätstechniker Automotive“ verlängern wollen
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Interner Auditor Automotive“ verlängern wollen
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“ verlängern wollen

Referenten
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Siedl, MBA (Jung + Partner Management GmbH)
Gastreferent DI Franz Hinterberger (Tiger Coatings GmbH & Co KG)

Dauer
2 Tage

Fach- und Vertiefungsseminar

Seminar QM-VDA

Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3

Ziele
Die Teilnehmer:innen werden mit den Anforderungen der VDA 6.3 sowie den entsprechenden Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung, Bewertung und Nachbereitung von Prozessaudits nach VDA 6.3 vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie ihrer Lieferanten über den gesamten Produktlebenszyklus professionell zu auditieren und das VDA-Bewertungsschema entsprechend anzuwenden. Sämtliche Forderungen der VDA 6.3 sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte
- Grundlagen zu Prozessaudits
- zu erfüllende Anforderungen an Auditoren
  - Qualifikation der Auditoren
  - Kommunikation und Gesprächstechnik
  - Verhaltenskodex von Auditoren
- Inhalte der Prozess-Elemente 2-7
  - Inhalte des Prozess-Elementes 2: Projektmanagement
  - Inhalte des Prozess-Elementes 3: Planung der Produkt- undProzessentwicklung
  - Inhalte des Prozess-Elementes 4: Realisierung der Produkt-und Prozessentwicklung
  - Inhalte des Prozess-Elementes 5: Lieferantenmanagement
  - Inhalte des Prozess-Elementes 6: Prozessanalyse Produktion
  - Inhalte des Prozess-Elementes 7: Kundenbetreuung
- Planung von Prozessaudits nach VDA Band 6.3
  - Berücksichtigung der kundenspezifischen Anforderungen
  - Erstellen einer unternehmensspezifischen Checkliste (Risikoanalyse, Turtle-Modell)
- Durchführung von Prozessaudits
  - Einsatz der unternehmensspezifischen Checkliste (Mind Map)
  - Zuordnung der Feststellungen zu den VDA 6.3 Anforderungen
- Nachbereitung von Prozessaudits
  - Bewertung des Ergebnisses
  - Berichterstattung
  - Maßnahmenmanagement
- Potenzialanalyse (Prozess-Element 1)

Prüfung
Die Ausbildung zum „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“ endet mit einem schriftlichen Test. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „Qualitätstechniker Automotive“, sowie eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent im Training „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“. Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“.

Referent
Hermann J. Paul, Prozess-Auditor VDA 6.3 (Auditorennr. P-6.3-1809-C-28891)

Dauer
2 Tage

FAQs – Häufig gestellte Fragen

Werden die AC-Qualifizierungen „Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive“ und „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ von der IATF anerkannt?
Ja. Allen Forderungen der Automobilindustrie wird selbstverständlich Rechnung getragen.

Bureau Veritas Certification Austria, TÜV Austria und TÜV Süd bestätigen die hohe Qualität der Lehrgänge!
Der Aufbau und Inhalt der Lehrgänge des Automobil-Clusters Oberösterreich wurde von IATF-zugelassenen Auditoren des „Bureau Veritas Certification Austria“, des TÜV Austria sowie des TÜV Süd geprüft.

Bureau Veritas Certification Austria GmbH

Es wurde festgestellt, dass die Anforderungen an Qualitätsmanager und interne Auditoren, die von „Bureau Veritas Certification Austria“ im Rahmen seiner Zertifizierungsaudits nach dem Standard ISO/TS 16949 erhoben werden, erfüllt sind.
Bureau Veritas blickt auf 180 Jahre Erfahrung zurück und ist heute eine weltweit führende Inspektions-, Klassifikations- und Zertifizierungsgesellschaft mit über 46.000 Mitarbeitern in über 140 Ländern. Im Bereich der Zertifizierung von Managementsystemen ist Bureau Veritas weltweiter Marktführer mit mehr als 100.000 ausgestellten Zertifikaten aller Standards.
Bureau Veritas ist von der IATF zugelassen zur Zertifizierung nach dem Automotive-Standard ISO/TS 16949 und verfügt in allen Ländern über IATF-zugelassene Auditoren.

TÜV Austria Cert GmbH
Es wird bestätigt, dass der Lehrgang „Interner Auditor“ alle wesentlichen Themen, die für eine Automotiveauditorenausbildung relevant sind, beinhaltet und dass die Ausbildung eine ausführliche Behandlung der Themen gewährleistet. Die Kursunterlagen sind professionell aufbereitet und belegen die Fachkenntnis der Referenten.
Die TÜV Austria Cert GmbH ist eine international tätige Zertifizierungs- und Inspektionsgesellschaft und genießt mit ihren fachspezifischen Schwerpunkten in den Bereichen Qualität, Sicherheit, Umwelt und Hygiene einen ausgezeichneten Ruf.
Ein weiteres wesentliches Geschäftsfeld der TÜV Austria Cert GmbH ist die Inspektionsstelle Technik & Recht.

TÜV SÜD

Es wird bestätigt, dass die AC-Ausbildung zum „Zertifizierten Internen Auditor Automotive“ geprüft wurde und die wesentlichen Anforderungen an eine automotive Auditorenausbildung erfüllt sind.
TÜV SÜD schafft mehr Sicherheit und wirtschaftlichen Mehrwert. Als Prozesspartner mit umfassenden Branchenkenntnissen sorgen unsere Spezialistenteams durch frühzeitige Beratung und kontinuierliche Begleitung für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how.

Wie ist die Aktualität und laufende Weiterentwicklung der Qualifizierungen sichergestellt?
Um die Neuerungen bei den Automotive-Regelwerken/Standards, aktuelle Interpretationen und Auslegungen der Regelwerke/Standards, aktuelle/kommende Schwerpunkte seitens Kunden-/Zertifizierungsaudits und Branchentrends laufend in die Ausbildung einfließen zu lassen, werden die Lehrgänge einem Prozess der ständigen Weiterentwicklung unterworfen. Kernstück dieses kontinuierlichen Verbesserungs- und Weiterentwicklungsprozesses ist ein einmal jährlich stattfindender Evaluationsworkshop. Im Rahmen dieses Workshops werden Verbesserungspotenziale und notwendige Weiterentwicklungen besprochen und eingesteuert. Teilnehmer an diesem Workshop sind von der IATF zugelassene Auditoren, Vertreter aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, Vertreter des Automobil-Clusters sowie die Trainer.

Erfüllt die Ausbildung zum „Internen Auditor Automotive“ alle Forderungen der Automobilindustrie?
Ja. Die Forderungen der Automobilindustrie in Bezug auf die Ausbildung von internen automotiven Auditoren sehen wir als Mindestanforderung und natürlich tragen wir allen diesen Forderungen Rechnung. Neben entsprechenden Praxisnachweisen müssen interne automotive Auditoren eine Ausbildung zu den Themen „Regelwerke der Automobilindustrie“, „Qualitätssicherung“, „Qualitätstechniken“, „Problemlösung nach 8D und kontinuierliche Verbesserung“ sowie zum konkreten „Auditieren“ nachweisen. Die Aufbaustruktur des AC-Lehrgangs „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ orientiert sich exakt an diesen Forderungskategorien.

PM

Lehrgang | Zertifizierter Projektmanager Automotive

Lehrgang im Überblick

Seminar PM-MW | Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten

Seminar QM-QA | Qualitätssicherung in automotiven Projekten

Seminar PM-PA | Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten

Seminar PM-AB | Agile Basics

Seminar PM-FP | Interdisziplinäre Projektteams führen

Prüfung Projektmanager Automotive | Verlängerungskriterien Zertifikat
IPMA®-Zertifizierung

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar PM-KM | Konflikte als Chance nützen

Seminar PM-DD | Agile Deep Dive

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen

Termine & Preise

Lehrgang
Zertifizierter Projektmanager Automotive

Projekte in der richtigen Zeit, der geforderten Qualität und dem zur Verfügung stehenden Budget durchzuführen, gilt als Kernkompetenz der Branche. Allgemeine Projektmanagement-Qualifizierungen sind nur bedingt erfolgreich, da sie sich nicht an dem spezifischen Kontext der Automobilindustrie orientieren. Der Lehrgang „Projektmanager Automotive“ ist speziell an die Herausforderungen der Serienfertigungs-, Anlagenbau- und IT-Projekte der automotive Branche angepasst.

Ihre Vorteile

- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Projektmanagement-Kompetenz im Kontext der „Automobilindustrie“.
- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Qualitätssicherungskompetenz in Automotivprojekten.
- Sie können Ihre unternehmensspezifischen Themen und Aufgabenstellungen einbringen und konkret an Ihren Projekten arbeiten.
- Sie nützen die Methoden und Prozesse des professionellen Projektmanagements und erkennen organisatorische Optimierungspotenziale.
- Sie erlangen praxisorientiertes Projektmanagement-Wissen von Spezialisten und langjährigen Projektleitern.
- Sie knüpfen hochkarätige Kontakte mit Fachexperten und Berufskollegen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Nachwuchs- und Führungskräfte, die

- in komplexen Projekten in der automotiven Branche in unter-schiedlichen Rollen tätig sind (Projektleiter, Kernteammitglieder, ...)
- ihr Projektmanagement-Know-how erweitern, vertiefen und optimieren wollen
- in ihrem Unternehmen einen Beitrag zur Professionalisierung des Projektmanagements leisten wollen
- die von der Automobilindustrie geforderten qualitätssichernden Arbeitspakete zielorientiert in das praktizierte Projektmanagement integrieren wollen
- durch einen praxisorientierten Projektmanagement-Lehrgang die unternehmens- und automobilbezogenen Projekte effektiver und effizienter abwickeln wollen

Praxisorientierung

Im Vordergrund dieses Lehrgangs steht das Arbeiten an konkreten Projekten mit hohem Praxisbezug und nachhaltiger Kompetenzsteigerung.

Expertenwissen aus erster Hand

Durch die Kombination der Kernkompetenzen „Projektmanagement“ von Centerline Management Consulting und next level consulting sowie „Qualitätsmanagement“ von Jung + Partner Management GmbH ist maßgeschneidertes Expertenwissen auf höchstem Niveau garantiert.

Ihr Weg zum Zertikat „Projektmanager Automotive“

Der Lehrgang „Projektmanager Automotive“ besteht aus fünf Spezialseminaren. Nach Teilnahme an diesen fünf Seminaren können Sie zur Abschlussprüfung antreten und erhalten nach positiver Absolvierung das Zertifikat „Projektmanager Automotive“. Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Projektmanagement in der Automobilindustrie“ aus.

Ihr 10% Preisvorteil

Sie erhalten einen Preisnachlass von 10%, wenn die gesamte Lergangsreihe bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird.

Seminar PM-MW

Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten

Ziele
Die Teilnehmer:innen kennen die wesentlichen Methoden und Hilfsmittel der Projektplanung und Projektorganisation und sind in der Lage, diese projektspezifisch einzusetzen. Durch „training on the project" (Training an konkreten Projekten der Teilnehmer:innen) haben die Teilnehmer:innen die vorgestellten Methoden in der Automotiv-Praxis erprobt. Durch den wechselseitigen Erfahrungsaustausch hat ergänzendes Lernen unter den Teilnehmer:innen stattgefunden.

Inhalte
- Organisation von Projekten
- Projektbegriff, Projektarten, Projektorientierung, Projektmanagement-Ansatz
- Methoden der Projektabgrenzung und -kontextanalyse
- Rollen im Projekt, Anforderungen an Projektleiter und Projektteammitglieder
- Grundformen der Projektorganisation und Projektkultur
- Methoden der Projektplanung und Projektsteuerung
- Leistungsplanung mittels Ergebnis- und Projektstrukturplan
- Terminplanung (Meilensteinplan, Balkenplan, etc.)
- Methoden der Ressourcenplanung und Kostenplanung
- Formen der Projektdokumentation
- EDV-Einsatz in Projekten
- Risikomanagement in Projekten

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Referent
DI Alexander H. Kogler (Centerline Management Consulting GmbH)

Dauer
3 Tage

Seminar QM-QA

Qualitätssicherung in automotiven Projekten

Ziele
Die Teilnehmer:innen sind mit den spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement vertraut und verstehen die geforderten Arbeitspakete zur Sicherstellung kundengerechter, risikofreier sowie robuster Produkte und Prozesse. Sie sind somit in der Lage, diese praxisorientiert in die Projektabwicklung zu integrieren. Die projektmanagementrelevanten Forderungen der Standards IATF 16949 und VDA 6.x sowie aller relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA RGA, VDA 2 / PPAP sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte
- Einführung in die Qualitätssicherung in automotiven Projekten
- APQP-Forderungen und RGA-Forderungen an das Projektmanagement (z.B. Schwerpunktforderungen der Regelwerke, Simultaneous Engineering, standardisierte Meilensteinplanung und -reviews, Einbindung von Kunden und Lieferanten in die Projektabwicklung, Einbindung des Managements in die Projektabwicklung, Erfahrungssicherung in den Projekten)
- Projektmanagement in automotiven Projekten (z.B. Projektorganisation, Projektstrukturplan, Arbeitspakete, Meilensteine, Integration der Anforderungen aus APQP / RGA in das Managementsystem des Unternehmens, Anforderungsmanagement, Leistungs- und Verantwortungsabgrenzung)
- Risikomanagement in automotiven Projekten (z.B. Risikoarten, Identifikation und Bewertung von Risiken, Maßnahmen zur Risikogestaltung)
- Integration von Methoden zur Qualitätssicherung in automotiven Projekte (z.B. Merkmale mit besonderer Bedeutung, Design-FMEA, Design-Verification Plan & Report, Prozess-FMEA, Control Plan / Produktionslenkungsplan, Messsystemfähigkeitsanalysen, Prozessfähigkeitsuntersuchungen)
- Produktionsprozess- und Produktfreigabe nach PPF bzw. PPAP

Teilnahmevoraussetzungen
Basiswissen zum Thema Projektmanagement wird vorausgesetzt.

Referentin
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Siedl, MBA (Jung + Partner Management GmbH)

Dauer
3 Tage

Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten

Ziele
Die Teilnehmer:innen sind mit den wesentlichen Projektmanagement-Prozessen (Projektstart, -controlling und -abschluss) vertraut. Sie kennen die Wichtigkeit eines professionellen Projektstartprozesses, die Vorgehensweise und die spezifische Verwendung der Projektmanagement-Methoden im Projekt-controlling sowie die wichtige Lernchance im Projektabschluss. Der spezifische Automotiv-Kontext in der Gestaltung der Projektmanagement-Prozesse ist im Seminardesign berücksichtigt.

Inhalte
- Einführung in das prozessorientierte Projektmanagement
- Kommunikationsformen im Projektstart-, Projektcontrolling und Projektabschlussprozess
- Beschreibung Projektstart-Prozess
- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projektstart-Workshops
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektstart-Prozess
- Projektcontrolling-Ansatz und Projektcontrolling-Zyklus
- Beschreibung Projektcontrolling-Prozess
- integriertes Controlling der Leistungen, Termine, Ressourcen und Kosten
- soziales Projektcontrolling
- Ergebnisse des Projektcontrolling-Prozesses: Projektfortschrittsbericht und Optimierung des Projekthandbuches
- EDV-Unterstützung im Projektcontrolling
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektcontrolling-Prozess
- Projektabschlussprozess und Projektabschluss-Workshop
- Projektabschluss als Chance des organisatorischen Lernens
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektabschluss-Prozess

Teilnahmevoraussetzungen
Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme an den Seminaren „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“.

Referenten
DI Alexander H. Kogler (Centerline Management Consulting GmbH)
DI(FH) Susanne Siedl, MBA (Jung + Partner Management GmbH)

Dauer
3 Tage

Agile Basics

Ziele
Agiles Arbeiten, VUCA und Scrum sind viel mehr als nur Buzzwords. Agilität ist bereits Bestandteil moderner Unternehmenskulturen geworden – agile Organisationen und deren Mitarbeiter zeichnen sich durch eine schnelle Anpassungsfähigkeit an veränderte Bedingungen und Marksituationen aus.
Ziel dieses Trainings ist es, die Grundbegriffe der Agilität zu verstehen und zu kennen. Die Teilnehmer:innen entwickeln ein agiles Mindset, kennen und leben die agilen Werte und Prinzipien.

Neben den Grundlagen der Agilität bekommen die Teilnehmer:innen einen Überblick über agile Frameworks und lernen, wann welche Methode am besten zum Einsatz kommt.

Inhalte
Grundlagen der Agilität
- Begriffsdefinition
- Geschichte
- VUCA
  - Was ist VUCA?
  - Wie navigiere ich in der VUCA-Welt?
- Hyperwettbewerb
- Disruptive Märkte
- Agiles Mindset

Agiles Fundament
- Agiles Manifest
- Agile Werte
- Agile Prinzipien
- Zusammenarbeit Agiler Teams
- Kennenlernen von ausgewählten agilen Frameworks/Methoden
  - Scrum
  - Kanban
  - Design Thinking
  - Business Model Canvas

Teilnahmevoraussetzungen
Seminar „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ oder vergleichbares Know-how.

Arbeitsform
- Theoretische Kurzinputs
- Break out sessions zur aktiven Anwendung des Gelernten
- Diskussionen zur Festigung des Verständnisses

Referent
DI Alexander H. Kogler (Centerline Management Consulting GmbH)

Dauer
2 Tage

Interdisziplinäre Projektteams führen

Ziele
Das Projektteam ohne Macht oder formelle Kompetenz effektiv führen und dafür sorgen, dass alle am gleichen Strang ziehen, damit alle das kollektive Ziel vor Augen haben und auf die gemeinsame Aufgabe eingeschworen sind. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer:innen, wie sie das erreichen. Sie erlernen damit eine Schlüsselkompetenz des Projektmanagers: die Führung und Motivation von Teams. Nach Absolvierung dieses Seminars wissen die Teilnehmer:innen, wie sie ohne hierarchische Macht führen, ihr Team für das Projekt gewinnen, ihre Ziele erreichen und schwierige Konfliktsituationen meistern.

Inhalte
- Modelle der Führung & Motivation
  - Führungs-Theoriemodelle kennenlernen
  - Führungsstile erleben und situativ einsetzen und erproben
  - Einsatz der Führungsstile in Projektsituationen
  - Mitarbeitermotivationsmodelle
- Teams bilden und entwickeln
  - Modell der Teamentwicklungsphasen kennenlernen
  - Tipps zur Teamentwicklung in Projektsituationen
  - Erfahrungsaustausch zu Fallstricken und Möglichkeiten der Teamentwicklung
- Feedback geben & nehmen
  - Feedback-Kultur Spielregeln entwickeln
  - Gegencheck von Selbstbild und Fremdbild der eigenen Stärken und Entwicklungspotenziale
  - Feedback-Modelle kennenlernen
- Kommunikation
  - Kommunikationsmodelle kennenlernen
  - Einsatz der Kommunikationsmedien in Projekten
  - Kommunikationsbrüche analysieren und verhindern
- Umgang mit Störungen in Projektteams
  - Tipps aus der Psychologie und der Pädagogik
  - Störungen effektiv und effizient bearbeiten
  - Reflexion des Umgangs mit Störungen im Projektteam
- Interdisziplinäre Besonderheiten
  - mit virtuellen Teams umgehen lernen
  - räumlich dezentrale Teams managen
  - Besonderheiten von interdisziplinären Teams analysieren
  - eigenen Bauchladen an Verhaltensoptionen erweitern

Teilnahmevoraussetzungen
Seminar „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“ oder vergleichbares Know-how.

Referent
Martin Maly (next level consulting)

Dauer
2 Tage

Prüfung: Projektmanager Automotive

Die Prüfung untergliedert sich in ein auszuarbeitendes Fallbeispiel und eine Präsentation:

- Das Fallbeispiel behandelt ein automotives Projekt, das in einer Kleingruppe ausgearbeitet werden muss.
- Die Ergebnisse des Fallbeispiels werden von der Kleingruppe präsentiert und mit den Prüfern gemeinsam diskutiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung
Besuch aller Seminare im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Projektmanager Automotive“ (Anwesenheitspflicht: mindestens 75 Prozent je Seminar).

Zertifikat „Projektmanager Automotive“
Nach positiver Absolvierung der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Projektmanager Automotive“. Das Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Projektmanagement in der Automobilindustrie“ aus.

Gültigkeitsdauer des Zertifikats
3 Jahre

Dauer
1 Tag

Verlängerung des Zertifikats: Projektmanager Automotive

Verlängerungskriterien „Projektmanager Automotive“

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung)

und

- Weiterbildung zu PM-Automotive relevanten Themen:
  - Konflikte als Chance nutzen

und/oder

  - Agile Deep Dive
- mindestens eine Projektverantwortung im Unternehmen

Gebühr für die Verlängerung des Zertifikats
Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 125,- für Partner und EUR 250,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Mögliche Zertifizierung basierend auf dem IPMA® Four-Level-Certification Modell (4-L-C)

Neben dem Nachweis von Projektmanagement-Wissen und Berufserfahrung ist eine IPMA®-Zertifizierung international anerkannt. Sie haben die Möglichkeit nach Absolvierung unserer Model zur Prüfung bei der IPMA anzutreten.

Level C oder B
Nach Absolvierung der Module

- Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in auto-motiven Projekten
- Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten
- interdıszıplinäre Projektteams führen

haben Sie die Möglichkeit, bei der IPMA zur Prüfung zum Projekt-manager (IPMA Level C®) oder zum Senior Projektmanager (IPMA-Level B) – abhängig von beruflicher Erfahrung – anzu-treten. Zusätzlich zur Prüfung ist die Ausarbeitung einer Projektarbeit erforderlich.

Level D
Nach Absolvierung der Module

- „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“
- „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“

haben Sie die Möglichkeit, bei der PMA zur Prüfung Junior Projektmanager (IPMA Level D®) anzutreten.

Fach- und Vertiefungsseminar

Seminar PM-KM

Konflikte als Chance nutzen

Ziele
Unterschiedliche Ziele von Mitarbeitern oder persönliche Differenzen können für Konflikte in Projekten sorgen. Doch dies bietet auch neue Lernchancen und Potenziale zur Entwicklung. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer:innen, wie sie Konflikte in Projekten frühzeitig erkennen, erfolgreich lösen und dabei auch den Teamzusammenhalt stärken.
Nach Absolvierung dieses Seminars wissen die Teilnehmer:innen, wie sie Konflikte erkennen und analysieren, Konfliktmuster unterscheiden, Lösungsstrategien entwickeln und Spannungen lösen.

Inhalte
- Konfliktmanagementmodelle
  - Konfliktmanagementmodelle kennenlernen und einsetzen
  - Thesen der Teilnehmer:innen zu Konflikten und deren Bearbeitung austauschen
  - Konflikte konstruktiv bearbeiten und systematisch auswerten
- Innere Modelle
  - den eigenen „roten Faden“ entdecken – individuelle Konfliktmuster erkennen und auflösen
  - die „inneren Modelle“ von Individuen, Wirkebenen und Tiefenschichten unserer Persönlichkeit unterscheiden lernen
  - den eigenen Anteil an Konflikten reflektieren
- Konflikttypen & -diagnose
  - Theorie-Modelle der Literatur kennenlernen
  - Diagnose-Instrumente ausprobieren
  - Konflikt-Reaktionen gewichten, Eskalationsstufenplan
  - Entstehung von Konflikten lokalisieren und analysieren
  - Eskalationsstufenplan nach Glasl kennenlernen
  - De-Eskalationsschritte in Projekten verwenden
- Reflexion
  - durch die Reflexionsübungen den Zusammenhang vom „Rucksack“ der eigenen Erfahrungen zum „Bauchladen“ der Verhaltensoptionen in Konflikten bewusst machen
  - Körpersprache- und Stimmtonlage-Signale reflektieren
  - Verhaltensebenen bewusst machen
  - Fremdbilder zum eigenen Verhalten erhalten
- Interventionsschritte in der Projektarbeit
  - Interventionsprozess
  - Grundregeln der Intervention kennenlernen
  - Transferübungen für den Einsatz in der Praxis

Teilnahmevoraussetzungen
Seminar „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“ oder vergleichbares Know-how.

Referent
Martin Maly (next level consulting)

Dauer
2 Tage

Fach- und Vertiefungsseminar

Seminar PM-DD

Agile Deep Dive

Ziele
Mit dem Verinnerlichen des agilen Mindsets ist der Einstieg in die agile Welt bereits gelungen. In diesem Deep Dive Modul geht es jetzt vor allem um den gezielten Einsatz und die richtige Anwendung der agilen Methoden.

Die Teilnehmer:innen lernen die Methode SCRUM im Detail kennen – in vielen praktischen Übungen erfahren und trainieren die Teilnehmer:innen wie sie in agilen Teams arbeiten und SCRUM richtig einsetzen.

Inhalte
Agile Deep Dive
- Agiles Mindset – Agile Personality
- Agiles Projektmanagement oder klassisches Projektmanagement - wann ist welcher Ansatz sinnvoll?
- Agile Frameworks im Überblick
  - Von der Idee über die (Produkt-)Entwicklung hin zur Lieferung
  - Vom Ziele-Management über das Risiko-Management hin zum Qualitätsmanagement
  - Design Thinking, Scrum, Kanban und OKR als Werkzeuge (Ansatz, Einsatzgebiet, Erfolgsfaktoren und Pitfalls)

Agiles Arbeiten mit SCRUM
- Ansätze
  - selbstorganisierte Teams
  - Empirie: Transparency, Inspection, Adaption
  - Wert- und Done-Orientierung
- Projektmanagement vs. Produktmanagement
  - Produktmanagement in Scrum
- 16 Scrum-Elemente
  - 5 Werte
  - 3 Verantwortungen
  - 5 Events
  - 3 Artefakte
- Agil skalieren – Was machen wir, wenn unser Team zu groß wird?

Teilnahmevoraussetzungen
Seminar „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Agile Basics“ oder vergleichbares Know-how.

Arbeitsform
- Theoretische Kurzinputs
- Break out sessions zur aktiven Anwendung des Gelernten
- Diskussionen zur Festigung des Verständnisses

Referent
DI Alexander H. Kogler (Centerline Management Consulting GmbH)

Dauer
2 Tage

V/E

Vertrieb / Einkauf

Seminar / Workshop | LKSG – Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Seminar / Workshop | Preisverhandlungen – Intensivkurs

Seminar | New Business Development in Zeiten des Umbruchs

Workshop | „KI in der Beschaffung / Supply Chain“

Termine & Preise

Vertrieb / Einkauf

Mit unserem Angebot verfolgen wir das Ziel unsere Partnerorganisationen bei der Bewältigung einiger der vorherrschenden und vielschichtigen Herausforderungen zu begleiten und zu unterstützen.

- Sie haben einen Einblick in die Hintergründe von Künstlicher Intelligenz im Besonderen mit Einsatzmöglichkeiten im Verkauf und/oder Einkauf bekommen.
- Sie wissen, wie ein typischer Implementierungsprozess für Künstliche Intelligenz abläuft bzw. können diesen mit Hilfe unseres Ausbildungspartner in weiteren (zum Teil kostenpflichtigen) Beratungsgesprächen für Ihr Unternehmen abbilden.
- Sie erweitern ihren verkäuferischen „Werkzeugkasten" im Umgang mit Kunden und deren Anforderungen an Sie bzw. Ihr Unternehmen.
- Sie können aus den Verhandlungen mit ihren Kunden einen deutlich größeren Mehrwert mitnehmen – nicht nur die Möglichkeit ihre Margen positiv zu beeinflussen.
- Sie erkennen die Aufgaben und Einsatzbereiche, mit denen Sie sich in ihrem Unternehmen im Zusammenhang mit Regulatorien rund um die Lieferkettengesetze ausführlicher beschäftigen müssen, um für die gesetzlichen Vorgaben frühzeitig gerüstet zu sein
- Sie erkennen, dass ihre bereits bestehenden Produkte und/oder Lösungen auch in anderen Produkten oder Branchen eingesetzt werden können.
- Sie öffnen ihr Unternehmen für neue Kunden bzw. neue Märkte und lernen die dafür notwendigen strategischen Wege kennen.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen als Basis für eine praxisorientierte Herangehensweise im Bereich Künstlicher Intelligenz
- Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz entlang der Einkaufsaktivitäten
- Einblicke in die Heransgehensweise von Einkaufsabteilungen von Konzernen und damit verbunden praxisorientierte Vermittlung von Werkzeugen für erfolgsversprechende Verhandlungen
- Selbsterarbeitung von möglichen Lösungen anhand bereitgestellter Use Cases
- Erarbeitung neuer lösungen bzw. Bearbeitung neuer Branchen oder Märkte mit bereits bestehenden Lösungen / Produkten
- Übungen zur Erstellung einer strategischen Roadmap zur Bearbeitung der neuen Branchen / Märkte / Kunden

Für wen sind die Seminare gedacht

Teilweise ist es den Trainer:innen möglich, sich vorab nach erfolgter Anmeldung auf die Branchen gezielter vorzubereiten – Schwerpunkt der vermittelten Inhalte liegt allerdings auf der automotiven Zulieferindustrie und den damit verbundenen Abläufen / Prozessen.

In Kooperation mit

- EFS Consulting
- Dipl.-Kfm. Hans-Andreas Fein Unternehmensberatung für Autozulieferer und Fabrikausrüster
- Quomatic.ai

„LKSG - Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“

Wir begleiten und unterstützen Sie bei Ihren Herausforderungen mit unseren Expert:innen im Rahmen unseres Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramms.

Das bereits mit 2023 in Kraft getretene deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und die angekündigte EU-Richtlinie Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) stellen die Stakeholder von internationalen Lieferketten vor große Herausforderungen. Unternehmen, die auf dem europäischen Markt agieren möchten, müssen entlang ihrer Lieferketten sicherstellen, dass soziale und ökologische Standards erfüllt werden, sonst drohen hohe Strafen. Im Rahmen der 1,5-tägigen Schulung erhalten die Teilnehmer:innen einen Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen der Lieferkettengesetze und der daraus resultierenden Anforderungen an die Unternehmen. Fokus der Schulung ist die operative Umsetzung von Absicherungsmaßnahmen, um die gesetzlichen Anforderungen sicherzustellen und potenzielle Risiken zu minimieren. Weiters sollen die Teilnehmer:innen die für Ihr Unternehmen nächsten Schritte mit Hilfe der beiden Trainer unseres Ausbildungspartners und anhand eines sehr bildlichen Fallbeispiels individuell identifizieren.

Fokus	Inhalte	Outcome
Lieferketten unter Druck & rechtliche Rahmenbedingungen Dauer: ~3 Stunden	- Aktuelle Herausforderungen in den globalen Lieferketten - Einführung in das Lieferkettengesetz - Anwendungsbereich des Lieferkettengesetzes - Rechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen - Auswirkungen auf die Automobilindustrie (inkl. Diskussion)	**Rechtliche Rahmenbedingungen sind erläutert und Anforderungen an Unternehmen bekannt**
Operative Ansätze Dauer: ~5 Stunden	- Bewusstsein schaffen – strategische Position, Organisation & Ressourcen - Risikoanalyse und Risikobewertung - Umsetzung von Maßnahmen zur Risikominderung - Berichterstattung und Dokumentation - Übersicht Absicherungsmaßnahmen (kurz/mittel/langfristig)	**Umsetzung der rechtlichen Anforderungen inkl. möglicher Absicherungsmaßnahmen anhand eines Beispielunternehmens aufgezeigt**
Best Practice & individuelle Standortbestimmung Dauer: ~4 Stunden	- Effiziente Maßnahmensetzung in der Automobilien-Lieferkette - Durchspielen von Fallbeispielen mit den Teilnehmern - Individuelle Standortbestimmung mit den Teilnehmern - Gemeinsame Diskussion über erkannte Herausforderungen in den Unternehmen - Wrap-Up und Abschluss	**Gemeinsamer Austausch zu Best Practice, Klärung von individuellen Fragestellungen und Standortbestimmungen mit den Teilnehmern durchgeführt**

Referenten
Philip Ogonowski, MA (EFS Consulting)
Sebastian Steinmayr, MA (EFS Consulting)

„Preisverhandlungen – Intensivkurs“

Preisverhandlungen sind keine leichte Aufgabe, ganz besonders für Lieferanten von Konzernen. Denn deren Einkäufer sind in den meist taktisch und psychologisch geschult, um Zulieferer zu hohen Preisnachlässen zu bewegen. Doch beim “Spiel um den Preis“ gibt es viele versteckte Mechanismen, die die Zulieferer im “festen Glauben
an den Preisdruck“ halten sollen. Der Blick hinter die Kulissen gibt den Verkäufern eine andere Sichtweise und taktische, strategische und psychologische Instrumente in die Hand, um eine auskömmliche Marge zu sichern.

Im Aufbauseminar am zweiten Tag geht es um die passenden Verhandlungs-Ansätze für eine Preiserhöhung und ebenso zur Preisverteidigung in Phasen wieder sinkender Indizes. Alle Inhalte werden mit praktischen Aufgaben oder Gruppenarbeit anhand von Case Studies unterlegt. Dadurch können die Ergebnisse leicht in die eigene Arbeit umgesetzt werden.

Trainer
Dipl.-Kfm. Hans-Andreas Fein

Feedback eines Partner-Unternehmens im Automobil-Cluster:
Palfinger:

„Hr. Fein hat versucht die Sichtweise des Verkaufs darzustellen und auch die Arbeitsmethoden in der Automobilbranche. Dabei wurden viele praxisnahe Verhandlungssituationen anhand von Fallbeispielen erarbeitet. Durch die Inputs im Training konnten die Einkäufer entsprechende Strategien ausarbeiten und geeignete Rezepte für schwierige Verhandlungen umsetzen.“

Seminar

New Business Development in Zeiten des Umbruchs

Seminar und Praxis-Workshop für Autozulieferer
Die Entwicklung von neuen Geschäften ist für Zulieferer keine Routine, ganz besonders in einer Phase mit vielen Umbrüchen wie aktuell in der Automobilindustrie. Doch gerade Veränderungen eröffnen auch neue Chancen.
Die immer neuen Funktionen für Automation mit ADAS, Sicherheit, Komfort und Vernetzung brauchen eher noch mehr Teile – selbst bei Wegfall des Verbrennungsmotors. Um diese zu erschließen lohnt sich der Blick auf die offenen und versteckten Kompetenzen durch die bisherigen Produkte und Fertigungs-Prozesse, und wie man dieses Know-how in der Zukunft für andere Komponenten einsetzen kann.
Dem Filtern der Möglichkeiten folgt anhand von Übungen eine Roadmap und das methodische Instrumentarium für die Umsetzung in eine Akquisitions-Strategie: von der Auswahl erfolgversprechender Ziel-Kunden, der Suche nach den passgenauen Ansprechpartnern dort bis zu einem überzeugenden Gesprächs-Einstieg in den ersten 10 Sekunden („Elevator Pitch“).

Trainer / Workshopleiter
Dipl.-Kfm. Hans-Andreas Fein

Workshop

„KI in der Beschaffung / Supply Chain“

ChatGPT fragen, woher Sie ihre Vorleistungen beziehen sollen - oder doch mit klassischen Methoden arbeiten? Wir sehen die Veränderungen und wollen Sie bzw. Ihr Unternehmen mit diesem Workshop mit der Welt der KI in der Beschaffung verlinken. Rüsten Sie Ihren Einkauf für die Zukunft. Sparen Sie Zeit durch optimierte Prozesse, gewinnen Sie wertvolle Einblicke in Ihre Lieferanten und reduzieren Sie Ihre Kosten mit KI-Unterstützung.

Inhalte
Allgemeine Fragestellungen
- So hat sich der Einkauf verändert
- So wird sich der Einkauf verändern
- Diskussion: Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrer Branche?
- Erwartungen für den Einsatz im Einkauf
- **KI Grundlagen** - Wie funktioniert KI? Methodiken der KI - Überblick
- **Optimierungspotenziale im Einkauf durch KI**
- **Einsatzgebiete**
  - Datengetriebenes Spend Management
  - Datengetriebenes Lieferantenmanagement
  - Datengetriebenes Inventory Management
  - Datengetriebenes Risikomanagement
- **Konkrete Use Case**
  - Preisoptimierung

  Prognose des Einkaufspreises / Einkaufspreisindex
  Bestimmung optimale Bestellzeitpunkte
  - Predictive Sourcing / Planning
  - ABC-/XYZ-Analyse
  - Lieferantensuche und Marktanalysen, Beschaffungsmarktforschung
- **Umsetzung von KI-Projekten/Projektmethodik/Kosten**

Referent
Dr. Franz Juen (CEO Quomatic.ai)
Dr. Juen verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Consulting, Projektmanagement und in der Softwareentwicklung und konnte in dieser Zeit enorme Expertise aufbauen und zahlreiche Zertifizierungen (u.a. IPMA, Microsoft Systems Engineer & Solution Developer) erlangen.

Dauer
1 Tag

FSM

Lehrgang | Certified Functional Safety Manager

Lehrgang im Überblick

FSM 1 | Anwendung der Norm für Risikoanalyse aus Systemdesignsicht

FSM 2 | Anwendung der Norm aus SW- und HW-Designsicht und Rahmenwerk

Termine & Preise

Lehrgang

Certified Functional Safety Manager

Steigende Komplexität in modernen Fahrzeugen führt zu erhöhten Anforderungen in Hinblick auf die Systemplanung. Die funktionale Sicherheit (FuSi) dient zur Einschränkung von Gefährdungen und Fehlfunktionen und deren Auswirkungen. Eine Auslegung automotiver Komponenten nach Ansätzen der ISO 26262 ist somit unverzichtbar.

Praxis im Mittelpunkt

- Kennenlernen der ISO 26262
- Umgang mit ASIL (Automotive Safety Integrity Level)
- Der Kurs basiert auf echten Design-Beispielen und wurde von einer Gruppe von Tier 1 im Automotive-Bereich reviewed und pilotiert.
- Übungen zur Hazard and Risk Analysis, Systemanalyse (FuSiCo, TeSiCo, Diagnosematrix, HSI)
- SW Safety Design, HW Safety Design
- Safety Management Themen und rechtliche Rahmenbedingungen

Zielgruppe

- Safety Manager
- Qualitätsmanager
- System- und Software-Architekten
- Projektleiter
- erfahrene Entwickler, die mit Safety im Design konfrontiert sind

Erforderliche Kenntnisse

Die ISO 26262 ist eine internationale Norm für funktionale Sicherheit von elektrischen und/oder elektronischen Systemen, die in Serienfahrzeugen verbaut sind. Daher müssen die Teilnehmer über Kenntnise im Bereich der Softwareentwicklung oder Elektronik verfügen, um den Übungen und Beispielen folgen zu können.

Expertenwissen aus erster Hand

ISCN ist zertifizierter Schulungspartner der ECQA (European Certification and Qualification Association) für die Ausbildung zum ECQA Certified Functional Safety Manager, die auf ISO 26262 basiert und von fast allen führenden Tier 1 der Automotive-Industrie bereits besucht wurde. ISCN ist ein zertifizierter Schulungspartner des VDA-QMC für Automotive SPICE Kurse. www.ecqa.org

Zertifikat

Während des Kurses wird die Mitarbeit in den Übungen und die Qualität der Übungsergebnisse bewertet. Alle Teilnehmer:innen, die aktiv ihre Mitwirkung an den Übungen nachweisen und vom Vortragenden mit Hilfe des Kompetenztools positiv beurteilt werden, erhalten das Zertifikat „Functional Safety Manager“. Das Schulungszertifikat wird von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle ECQA erstellt.

Ihr Weg zum ECQA Certified Functional Safety Manager

Der Kurs dauert fünf Tage und wird in Blöcken zu zwei bzw. drei Tagen abgehalten. Vor Lehrgangsbeginn sind drei kurze Online-Module zu absolvieren. Die Folien, Unterlagen und das Lernportal sind in Englisch, Kurssprache ist Deutsch. Die Inhalte basieren hauptsächlich auf Automotive-Projekten, die ASIL-D, ASIL-C und ASIL-B eingestuft wurden. Die Teilnehmer:innen werden aktiv in Übungen eingebunden, bei denen die Safety-Prinzipien am eigenen Beispiel und in Fallstudien angewendet werden. Auch die Übungen basieren auf Beispielen realer Automotive-Projekte.

In einem „Learning by Doing“-Stil werden Übungen zur Hazard and Risk Analysis, Systemanalyse (FuSiCo, TeSiCo, Diagnosematrix, HSI) durchgeführt, um zu lernen, wie die Safety-Prinzipien im Design zu berücksichtigen sind. Der Kurs erklärt auch SW Safety Design, HW Safety Design, FTAs und FIT Raten. Ebenso werden Safety Management Themen und rechtliche Rahmenbedingungen erklärt.

Seminar FSM 1

Anwendung der Norm für Risikoanalyse und als Systemdesignsicht

Ziele
Das Ziel ist, die Norm inhaltlich an einem Beispiel zu verstehen. Es wird den Teams erlaubt, dass sie in der beispielhaften Anwendung der Designmethoden ein eigenes Beispiel bearbeiten.

Inhalte
- Einführung in das Safety Management
- Analyse der Risiken und Sicherheitsziele (Übung 1)
- Item definieren und designen (Übung 1)
- Funktionales und technisches Sicherheitskonzept (Übung 2)
- HW – SW – Interface Design (Übung 3)
- Signalflussdesign (sicherheitsrelevante Funktionsketten (Übung 3)

Hinweis
Die Folien, Unterlagen und das Lernportal sind in Englisch, Kurssprache ist Deutsch, sofern nicht anders vereinbart.

Referenten
Dr. Richard Messnarz (International Software Experts for Collaborative Networks (ISCN) GmbH)
Dr. Georg Macher (TU Graz – Institut für Technische Informatik, ISCN Group)

Dauer
3 Tage

Seminar FSM 2

Anwendung der Norm aus SW- und HW-Designsicht und Rahmenwerk

Teil 1
- SW Diagnose Matrix und Abdeckungsstrategien in Verbindung mit HW (Übung 4)
- FMEDA (Übung 5)
- FTA (methodische Beispiele)
- Verlinkung von FMEDA mit SW Diagnosematrix (Übung 5)
- Fit Raten Ziele (Übung 5)
- Überblick über Design und V&V Methoden (Übung 6)

Teil 2
- rechtliche Rahmenbedingung
- Rolle Safety Manager und Safety Engineer
- Überblick über Prozesse und Zusatzdokumente
- Safety Plan erstellen und Nachweis Safety Case (Übung 7)

Hinweis
Die Kursunterlagen enthalten Vorlagen, die zusammen mit dem Tier1 Review und für den Kurs verwendet werden. Diese können eine Anleitung sein, wie man Traceability und das Safety Case Management aufbauen kann.

Die Folien, Unterlagen und das Lernportal sind in Englisch, Kurssprache ist Deutsch, sofern nicht anders vereinbart.

Referenten
Dr. Richard Messnarz (International Software Experts for Collaborative Networks (ISCN) GmbH)
Dr. Georg Macher (TU Graz – Institut für Technische Informatik, ISCN Group)

Dauer
2 Tage

Verlängerung des Zertifikats: Functional Safety Manager

Die Zertifikate in EuroSPI werden standardmäßig für einen Zeitraum von 2 Jahren ausgestellt.
Nach Ablauf der 2 Jahre gilt das Zertifikat noch bis zum Ende des Jahres als gültig, muss aber spätestens am Ende des Jahres erneuert werden.

Voraussetzungen für die Verlängerung

- Teilnahme an einem jährlichen EuroSPI-Workshop auf der EuroSPI-Konferenz mindestens einmal in den letzten 2 Jahren. (keine zusätzliche Gebühr zur Zertifikatsverlängerung)

oder

- Teilnahme an einem jährlichen EuroSPITechDay mindestens einmal in den letzten 2 Jahren. (keine zusätzliche Gebühr zur Zertifikatsverlängerung)

oder

- Einreichung von Arbeitsnachweisen, die sich auf die letzten 2 Jahre beziehen. Das dazu benötigte Formular fordern Sie bitte beim Automobil-Cluster an.

Gebühr für die Verlängerung

Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 125,- für Partner und Normalpreis EUR 250,-.
In der Gebühr sind folgende Leistungen enthalten:

- Überprüfung für die Voraussetzung für die Verlängerung des Zertifikats
- Ausstellung und Registrierung des Zertifikats.

IH

Inhouse Lehrgänge

Inhouse Lehrgänge im Überblick

Impuls-Qualifizierungsverbund Oberösterreich Digitale Kompetenz & IT-Security

Es können alle Angebote des AC Qualifizierungsprogramms als Inhouse Schulung gebucht werden.
Zusätzlich gibt es noch folgende Themen:

Digital Transfer Manager 2.0

Design-FMEA in automotiven Projekten

Prozess-FMEA in automotiven Projekten

Automotive Projekte professionell auditieren

Inhouse Lehrgänge

Privatunterricht: Die Trainer kommen ins Haus
Die Lehrgänge des Automobil-Clusters können auch als individuell gestaltete Inhouse-Lehrgänge in Ihrem Unternehmen durchgeführt werden. Die Trainer schulen Ihre Mitarbeiter:innen nach einem speziell mit Ihnen zusammengestellten Programm.
Die Praxis steht im Mittelpunkt. Fallbeispiele aus dem Unternehmen können intensiv bearbeitet werden. Vorteil der Inhouse-Trainings: Es lernen nicht nur einzelne Personen, sondern die gesamte Organisation kann sich bei den Inhouse-Angeboten gemeinsam weiterentwickeln.
Sie können gesamte Lehrgänge als Inhouse-Lehrgang buchen, aber auch einzelne Module aus dem Lehrangebot.

Ihre Vorteile
- Das Schulungsangebot ist auf Ihre Unternehmensziele abgstimmt.
- abgestimmt auf Vorkenntnisse Ihrer Mitarbeiter
- keine Reisekosten
- Inhouse-Schulungen bedeuten geringere Teilnahmegebühren pro Mitarbeiter.
- Kurs in vertrauter Umgebung und gewohnter Atmosphäre
- Teambildung
- Konzeption und Durchführung Ihrer Seminare liegen in einer Hand und ermöglichen maximale Effizienz und durchgängige Qualität.
- Die Dauer kann auf Ihren Bedarf zugeschnitten werden.
- Die Terminfestlegung erfolgt nach Ihren Wünschen.

Sie können alle Angebote des AC Qualifizierungsprogramms als Inhouse Schulung buchen.
Zusätzlich gibt es noch weitere Themen, die als Inhouse Schulungen angeboten werden:
- Design-FMEA in automotiven Projekten
- Prozess-FMEA in automotiven Projekten
- Automotive Projekte professionell auditieren
- Lehrgang Digital Transfer Manager
- Funktionale Sicherheit – ISO 26262
- Kommunikation

Aufgrund unseres guten Netzwerks an Trainern und Dienstleistern können wir Ihnen ein individuelles Schulungsangebot legen. Teilen Sie uns Ihren Wunsch-Lehrplan und Ihren Wunschtermin mit. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein Beratungsgespräch zur Abklärung Ihrer Bedürfnisse.

Auszug aus bereits abgehaltenen Inhouse-Schulungen
- Preiserhöhungen in der Rohstoffkrise
- Harte Preisverhandlungen mit „Lopez-Einkäufern“
- Vertragsrecht in der Automobilzulieferindustrie
- Lehrgangsreihe „Digital Transfer Manager 2.0“
- Lehrgangsreihe „Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive“
- Lehrgangsreihe „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“
- Lehrgangsreihe „Zertifizierter Projektmanager Automotive“
- Prozess Auditor nach VDA 6.3
- KVP-Grundlagen
- Projekte planen und starten
- Projekte steuern und abschließen
- Statistische Methoden in der Produktion
- Kommunikatives Arbeiten
- Verhandeln im Reklamationsfall – im Speziellen bei Serienproblemen
- Funktionale Sicherheit - ISO 26262

Best-Practice der vergangenen Jahr

Digital Transfer Manager 2.0 als Inhouse Schulung

Die Implementierung einer digitalen Agenda bedingt Änderungen bei Arbeitsprozessen und Qualifikationsprofilen. Der Lehrgang trägt dazu bei, die Innovationskompetenz zu erhöhen, strategisch orientierten Methodeneinsatz zu vermitteln und die geschulten Kompetenzen und Fähigkeiten zur Generierung neuer, innovativer digitaler Lösungen einzusetzen.

Ihr Nutzen
- Verständnis des Begriffs „Digitalisierung" im Unternehmenskontext und Bestimmung des eigenen Digitalisierungs-Reifegrades
- Vermittlung von theoretischem und konzeptionellem Wissen zu Innovationsstrategien und Kreativitätstechniken
- methodisches Vorgehen zur Definition eines (digitalen) Geschäftsmodells
- Grundlagen für Design, Aufbau, Implementierung und Management von digitalen Prozessen
- Sensibilisierung für die Herausforderungen, die Veränderungen durch Digitalisierung im Unternehmen mit sich bringen und Werkzeuge für die methodische Begleitung von Veränderungsprozessen

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für folgende Personengruppen in KMU bzw. Großunternehmen:
- Geschäftsführer
- Führungskräfte
- Assistenz der Geschäftsführung
- Innovationsmanager
- Mitarbeiter im Business Development
- Mitarbeiter in der Organisationsentwicklung
- Change Manager
- HR-Manager

Module
- Chancen und Potenziale der Digitalisierung
- Digital Strategy
- (Digital) Business Modeling
- Management von Geschäftsprozessen im Digital Business
- Digitaler Wandel

Nicht-Ziel des Lehrgangs
- Industrie 4.0 Ausbildung
- IT- bzw. Programmierausbildung

Expertenwissen aus erster Hand
Digital Transfer Manager wissen, was man unter Digitalisierung im Unternehmenskontext versteht und sind sich des Nutzens und der Notwendigkeit der Digitalisierung bewusst.
Sie verfügen über theoretisches und konzeptionelles Hintergrundwissen betreffend Innovationsstrategien im Digital Business und kennen praktikable Kreativitätstechniken zur Ideengenerierung.
Sie kennen methodische Vorgehensweisen zur Definition von (digitalen) Geschäftsmodellen und deren Implementierung sowie Grundlagen für das Design, den Aufbau, die Implementierung und das Management von digitalen Prozessen. Digital Transfer Manager sind sich der Herausforderungen notwendiger Veränderungen durch die Digitalisierung im Unternehmen bewusst und können diese methodisch begleiten.

Prüfung
Keine Prüfung; Erstellung einer Transferarbeit

Ihr Weg zum Zertifikat „Digital Transfer Manager"
Nach Abschluss der fünf Module erhalten die Teilnehmer:innen in jedem Fall eine Teilnahmebestätigung.
Im Rahmen des Lehrgangs erarbeiten die Teilnehmer:innen im bzw. jeweils bis zum nächsten Modul selbständig Aufgabenstellungen für ihr eigenes Unternehmen, die Bestandteil der eigenen „Digitalisierungs-Roadmap" sind. Optional haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, diese Transferarbeit vor den Referenten zu präsentieren und zu diskutieren. Anschließend erfolgt die Verleihung des Abschlusszertifikats.

In Kooperation mit

procon

FH OBERÖSTERREICH

Förderungen im Rahmen des Qualifizierungsverbunds Digitale Kompetenz u. a. beim Digital Transfer Manager möglich!

Design-FMEA in automotiven Projekten

Die Design-FMEA (FehlerMöglichkeits- und EinflussAnalyse) unterstützt dabei, mögliche Fehler in Produktkonzepten zu erkennen und zu vermeiden. Durch die strukturierte Vorgehensweise werden systematisch potenzielle Fehler identifiziert und deren mögliche Ursachen und Auswirkungen analysiert. Gleichzeitig wird beurteilt, ob die vorgesehenen Produkterprobungen in der Lage sind, mögliche Fehler zu entdecken. Durch die Darstellung und Bewertung dieser Zusammenhänge können gezielt Maßnahmen zur Risikominimierung und Kostenreduktion abgeleitet werden.

Ziele
Die Teilnehmer:innen haben einen fundierten Überblick über die Design-FMEA und sind in der Lage, ihre Produkte mittels Design-FMEA risikofreier zu gestalten.

Inhalte
- Methodische Grundlagen zur FMEA
- FMEA-Einsatzkriterien
- Planung und Vorbereitung einer Design-FMEA
- Systematische Durchführung der Design-FMEA (Risikoanalyse, Bewertung der erkannten Risiken, Ableitung von Maßnahmen zur Risikominimierung, FMEA-Reviews)
- Nahtstellen zwischen Design-FMEA und wichtigen Methoden wie z.B. Merkmale mit besonderer Bedeutung, Poka Yoke, DVP&R (Design Verification Plan & Report), Prozess-FMEA und Problemlösungsprozess nach 8D
- FMEA-Nahtstellen zu Kunden und Lieferanten (z.B. Qualitätssicherungsvereinbarungen, Merkmale mit besonderer Bedeutung)
- FMEA-Team inkl. Rollenverteilung Moderator / Gruppe / Projektleitung
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche FMEA-Moderation
- Umsetzung der Design-FMEA mit APIS-IQ-FMEA

Zielgruppe
Mitarbeiter:innen und Führungskräfte aus den Bereichen:
Projektmanagement, Entwicklung, Konstruktion, Berechnung, Simulation, Prototypenbau, Versuch, Prozessentwicklung, Qualitätstechnik

Dauer
2 Tage

Prozess-FMEA in automotiven Projekten

Die Prozess-FMEA (FehlerMöglichkeits- und EinflussAnalyse) unterstützt dabei, mögliche Fehler in geplanten Herstellprozessen zu erkennen und zu vermeiden. Durch die strukturierte Vorgehensweise werden systematisch potenzielle Fehler identifiziert und deren mögliche Ursachen und Auswirkungen analysiert. Gleichzeitig wird beurteilt, ob die in der Produktion vorgesehenen Prüfungen in der Lage sind, mögliche Fehler zu entdecken. Durch die Darstellung und Bewertung dieser Zusammenhänge können gezielt Maßnahmen zur Risikominimierung und Kostenreduktion abgeleitet werden.

Ziele
Die Teilnehmer:innen haben einen fundierten Überblick über die Prozess-FMEA und sind in der Lage, ihre Herstellprozesse mittels Prozess-FMEA risikofreier zu gestalten.

Inhalte
- Methodische Grundlagen zur FMEA
- FMEA-Einsatzkriterien
- Planung und Vorbereitung einer Prozess-FMEA
- Systematische Durchführung der Prozess-FMEA (Risikoanalyse, Bewertung der erkannten Risiken, Ableitung von Maßnahmen zur Risikominimierung, FMEA-Reviews)
- Nahtstellen zwischen Prozess-FMEA und Themen wie Merkmale mit besonderer Bedeutung, Poka Yoke, Design FMEA, Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP) und Problemlösungsprozess nach 8D
- FMEA-Nahtstellen zu Kunden und Lieferanten (z.B. Qualitätssicherungsvereinbarungen, Merkmale mit besonderer Bedeutung)
- FMEA-Team inkl. Rollenverteilung Moderator / Gruppe / Projektleitung
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche FMEA-Moderation
- Umsetzung der Prozess-FMEA mit APIS-IQ-FMEA

Zielgruppe
Mitarbeiter:innen und Führungskräfte aus den Bereichen:
Projektmanagement, Entwicklung, Prozessplanung, Prozessentwicklung, Produktion, Einkauf, Qualitätstechnik

Dauer
2 Tage

Automotive Projekte professionell auditieren

Ziele
Sie sind mit den grundlegenden Methoden, Werkzeugen und Prozessen des Projektmanagements vertraut und erweitern dadurch Ihre Auditorenqualifikation in kompakter Form. Sie sind in der Lage, automotive Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte professionell zu auditieren und liefern wesentliche Impulse zur zielorientierten Verbesserung der Projektabwicklung in Ihrem Unternehmen.

Inhalte
- Projektmanagement für Auditoren
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projektaudits

Zielgruppe
- Absolventen des Lehrgangs Qualitätsmanager Automotive
- Auditoren, die Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte im automotiven Kontext professionell auditieren wollen

Dauer
3 Tage

Impuls-Qualifizierungsverbund Oberösterreich Digitale Kompetenz & IT-Security

Der Impuls-Qualifizierungsverbund (IQV) Digitale Kompetenz & IT-Security ist ein Netzwerk von oberösterreichischen Unternehmen, die sich gemeinsam mit den Herausforderungen der Digitalisierung auseinandersetzen.

Der Qualifizierungsverbund bietet die Möglichkeit, maßgeschneiderte Schulungen zu organisieren und somit gezielt auf Ihre Weiterbildungsbedürfnisse zu reagieren. Schulungsthemen, Schulungsanbieter, als auch der Schulungsort werden von den Mitgliedern gemeinsam ausgewählt. Die Schulungen werden vom AMS OÖ und vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ gefördert.

Durch regelmäßigen Wissensaustausch betreffend die Herausforderungen in Digitalisierung und Transformation sowie die Förderungen von Beratungen, Investitionen und Weiterbildungen der Betriebe wird der Erwerb digitaler Kompetenzen betriebsübergreifend im Qualifizierungsverbund möglich. Es handelt sich dabei österreichweit um den ersten Verbund, der explizit digitale Aspekte in die berufliche Weiterbildung bringt.

Jetzt beitreten und profitieren
- Zugang zu einem maßgeschneiderten geförderten Schulungsangebot
- Unterstützung durch ein Beratungsteam bei Feststellung des Bildungsbedarfs und bei Erstellung eines individuellen Personalentwicklungskonzepts
- Kostenlose Teilnahme an Expertenvorträgen und Netzwerkveranstaltungen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen
- Der Beitritt ist kostenlos und steht weiteren Unternehmen jederzeit offen.

Für weitere Informationen zum Qualifizierungsverbund Digitale Kompetenz stehen Ihnen folgende AnsprechpartnerInnen zur Verfügung:
- Mag.ª Martina Engelpuzeder, Beraterin ÖSB Consulting GmbH im Auftrag des AMS OÖ T: 0664/60177-3123, E-Mail: martina.engelpuzeder@oesb.at
- Mag. Christian Mayer, Human Capital Management, Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH T: 0732/79810-5050, E-Mail: hcm@biz-up.at

QUALITÄT wird bei uns GROSS geschrieben:

Österreichweite Anerkennung unserer Qualitätsmaßnahmen
Die OE Arbeitsteam*Bildung*Cluster der Business Upper Austria ist seit 2023 bei Ö-Cert gelistet. Damit wird die hohe Qualität und Transparenz „unserer Einrichtung“ nun auch österreichweit anerkannt. Das bedeutet für Bildungsinteressierte mehr Überblick über Qualitätsanbieter sowie gleiche Möglichkeiten beim Zugang zur Förderung ihrer Weiterbildung, auch wenn diese nicht im eigenen Bundesland stattfindet.

Mit dem Erwachsenenbildungsqualitätssiegel (EBQ) wird bestätigt, dass die Einrichtung die Qualitätskriterien des Erwachsenenbildungsforum OÖ erfüllt.

Ohne Qualität geht es nicht
Ö-Cert hat europaweit Vorbildcharakter und trägt dazu bei, qualitätssichernde Maßnahmen zu setzen und die Professionalisierung der Erwachsenenbildung weiter voranzutreiben. Mit der Einführung von Ö-Cert im Jahr 2012 ist es gelungen, österreichweit einheitliche Qualitätsstandards für Bildungsanbieter zu etablieren und eine qualitätsvolle Anbieterstruktur zu gewährleisten.

Ihr Vorteil von Ö-Cert
Förderungen: Bildungsinteressierte haben gleiche Möglichkeiten beim Zugang zur Förderung ihrer Weiterbildung, auch wenn diese nicht im eigenen Bundesland stattfindet.
Transparenz: Bildungsinteressierte und Fördergeber sehen auf einen Blick, wer Ö-Cert-Qualitätsanbieter ist.

Fördermöglichkeiten

Bildung schafft Chancen ein Leben lang! Um den vielfältigen Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt gerecht zu werden, ist es wichtig, sich immer wieder weiter zu bilden. Bildungsförderung ermöglicht leistbare Weiterbildung und eröffnet neue Chancen für Jung und Alt am Arbeitsmarkt.

Fördermöglichkeiten für den Besuch beruflicher Aus- und Weiterbildungskurse (Auszug)
- Förderungen im Rahmen des OÖ Bildungskontos
- Salzburger Bildungsscheck
- Qualifizierungsförderung für Beschäftigte
- Innovative Skills für Klein- und Mittelbetriebe (KMU)
- Förderungen des Arbeitsmarktservice (AMS)

Förderbroschüre: Investitionen in die Zukunft - Informationen zu oö. Berufs- und Weiterbildungsförderungen
In der neu überarbeiteten Förderbroschüre finden Sie wertvolle Informationen über sämtliche Förderungen zur betrieblichen Aus- und Weiterbildung sowie zu arbeitsmarktpolitischen Beratungs- und Serviceangeboten. Die Broschüre bietet einen kompakten Überblick über alle Angebote und hilft dabei, die passgenaue Unterstützung zu finden.

Informationsbroschüre der Business Upper Austria –
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Abteilung Human Capital Management

Kontakt und Bestellung der Print-Ausgabe:
Telefon +43 (0)732 79810-5044 oder
E-Mail HCM@biz-up.at
Download unter www.biz-up.at/foerderbroschuere

Unsere Bildungs- und Kooperationspartner

Centerline Management GmbH
ist ein Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung in projekt- und prozessorientierten Unternehmen.

In der Beratungstätigkeit ist Centerline Management Consulting GmbH spezialisiert auf die Branchen:
- Industrieanlagenbau
- Maschinenbau
- Industrie und Produktion
- Bau und Infrastruktur

Centerline ist mit ca. 20 Beratern international tätig und befasst sich mit der Implementierung und Weiterentwicklung von branchenspezifischen Projektmanagementmodellen, der Einführung von PMO Strukturen und der Optimierung von Unternehmensprozessen.
In der Automotive-Industrie gestaltet Centerline vorrangig bei Tier 1-3 Lieferanten Ausbildungskonzepte für Projektleiter (inkl. deren Umsetzung), begleitet konkrete Projekte (Start Up, Steuerung, Krisenintervention), optimiert Projektmanagementprozesse und unterstützt bei der Einführung von Stage- und Qualitygatemodellen sowie bei der Implementierung von Risikomanagement- und Change Control Standards.

Mehr Infos: www.centerlineconsulting.eu

centerline/®

FH Oberösterreich – Fakultät für Wirtschaft und Management
Die FH OÖ Fakultät für Wirtschaft und Management bietet allen, die als Manager:in international durchstarten und die digitale Welt von morgen gestalten wollen, 13 internationale, innovative Bachelor- und Masterstudiengänge. Controlling und Finance, Marketing und Sales, Produktion, Logistik, Digital Business oder Prozessmanagement und Business Intelligence stehen dabei thematisch im Fokus. Rund 1.400 Studierende erwerben allgemeines Management-Know-how, fachspezifische Kompetenzen, Social Skills und die Fähigkeit, das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Mehr als 50 Vollzeit-Professor:innen sowie 320 nebenberuflich Lehrende geben ihr Wissen weiter.
Mit ihren Forschungsteams bestehend aus über 100 wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und Professor:innen setzt der FH OÖ Campus Steyr zukunftsweisende Forschungsakzente in Produktion, Logistik, Digital Business, Controlling und Global Business. Im Themenfeld Management und Digitalisierung nimmt die Steyrer Fakultät eine Vorreiterrolle ein.

Mehr Infos: www.fh-ooe.at

fh OBERÖSTERREICH UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA

ISCN
ist ein Beratungs- und Schulungsunternehmen in den Themen Automotive SPICE, funktionale Sicherheit, und Cybersecurity. ISCN hat ein Tool Capability Adviser für ASPICE und Safety Assessments entwickelt, das von mittleren bis großen Automotive Unternehmen eingesetzt wird.

Das Unternehmen ist VDA-zertifiziert (deutscher Automobilverband) für Automotive SPICE Assessor Kurse und für ASPICE für Cybersecurity Kurse und ist EuroSPI/ASA (European Systems, Software Services Process Improvement / Automotive Skills Alliance - https://automotive-skills-alliance.eu/) zertifiziert für Safety und Cybersecurity Kurse. ISCN ist und war Teil von europäischen Blueprint Projekten (DRIVES, ALBATTS) unter der Leitung von ACEA und Mitwirkung von europäischen Vereinigungen wie CLEPA. Hier hat ISCN den Lernkompass als Schulungsportal errichtet.

Die Firma wurde in den 90er Jahren aus einem EU Projekt der TU Graz heraus gegründet und arbeitet seit damals auch eng in Projekten für Kunden in Teams gemeinsam für Kunden zusammen. Zusammen mit Experten von der TU Graz wurde eine EuroSPI Academy errichtet (https://academy.eurospi.net/ und www.eurospi.net) und eine weltweite Konferenzreihe zu den Themen aufgebaut.

Mehr Infos: www.iscn.com

ISCN

Jung + Partner Management GmbH
- coacht Unternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer Managementsysteme gemäß ISO 9001, IATF 16949, ISO 14001, ISO 45001, ISO 13485
- coacht namhafte Unternehmen bei der Entwicklung prozessorientierter Unternehmensstrukturen
- coacht Unternehmen bei der Abwicklung ihrer Automotive-Projekte sowie beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung ihrer Projektmanagementstandards
- unterstützt namhafte Unternehmen bei der Einführung und Optimierung ihrer Projektmanagementprozesse
- trainiert und coacht Unternehmen bei der Implementierung der im Rahmen von Produkt- und Prozessentwicklungsprojekten von der Automobilindustrie geforderten qualitäts¬sichernden Arbeitspakete (z.B. Design-Verification-Plan&Report (DVP&R), Controlplan / Produktionslenkungsplan (PLP), Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP), Run@Rate / Prozessserie)
- trainiert und coacht Unternehmen bei der Implementierung und Anwendung der von der Automobilindustrie geforderten Methoden zur Produkt- und Prozessoptimierung (z.B. QFD, FMEA, Poka Yoke, Form- und Lagetolerierung, MSA, DoE, PFU, SPC, 8D)
- führt bei Unternehmen und deren Lieferanten System- und Prozessaudits sowie Projektaudits durch
- ist an der Donau-Universität Krems, Fachhochschule Wiener Neustadt, Technischen Universität Wien und Wirtschaftsuniversität Wien zu den Themen Prozessmanagement, Qualitätsmanagement und Six Sigma in der Lehre tätig

Mehr Infos: www.j-p-management.com

j-p-management.com
Jung + Partner Management GmbH

---

next level consulting
- ist Spezialist im Projektmanagement, Prozessmanagement und Change Management mit internationaler Ausrichtung und Fachwissen in vielen Branchen.
- verfügt als Marktführer im deutschsprachigen Raum über 20 Jahre Erfahrung in Beratung, Coaching und Training
- bietet mit maximaler Praxisorientierung ein umfassendes überbetriebliches Ausbildungsprogramm mit über 50 Themen
- berät Unternehmen in der Einführung und Optimierung von Projektmanagement und Prozessmanagement
- coacht Projekt- und Prozessmanager und bietet Begleitung in der emotionalen Verankerung der Änderungen im Unternehmen
- trägt durch eigene Produktentwicklungen zur Weiterentwicklung des Projekt- und Prozessmanagements im Automotive-Umfeld bei (Benchmarking, Tools und Hilfsmittel,...)

Mehr Infos: www.nextlevelconsulting.eu

next level consulting

---

procon Unternehmensberatung GmbH
Als führendes Beratungsunternehmen im Bereich Prozess-, Projekt-, Qualitäts- und Risikomanagement hat sich procon auf hochqualitative Leistungen in Beratung und Trainings spezialisiert.
Innovative Managementsysteme, langfristige Kundenbeziehungen, reichhaltige Erfahrung und nutzenstiftende Lösungen zeichnen die Leistungen aus. procon hat sich auf die Integration von Managementsystemen (Compliance & Performance) spezialisiert. Integriertes Management verbindet die einzelnen Managementsysteme zu einem Ganzen. Anforderungen aus diversen gesetzlichen wie auch innerbetrieblichen Vorgaben werden berücksichtigt und anhand von Prozessen transparent dargestellt. Dies spart Ressourcen im Managementsystembetrieb und erleichtert die Akzeptanz und Umsetzung durch die Mitarbeiter.
Unter Einbindung von Performance Tools bietet procon Unternehmen nachhaltige Ertragsverbesserung, Wettbewerbsfähigkeit, messbare Produktivität und Kunden- & Mitarbeiterzufriedenheit.

Mehr Infos: www.procon.at

procon

Qualitätsmanagement Service
So einzigartig wie Ihr Unternehmen
Jedes Unternehmen hat seinen eigenen Charakter und ist somit einzigartig in seinen Strukturen und Prozessen. Deshalb erstellen wir für Sie ein maßgeschneidertes Qualitätsmanagementkonzept.
Wir denken und fühlen uns in Ihr Unternehmen ein, um Ihnen genau die Unterstützung zu bieten, die Sie brauchen – von der Entwicklung und Umsetzung bis hin zur Zertifizierung Ihres Qualitätsmanagementsystems. Änderungen, Korrekturen, interne und externe Audits planen und führen wir gemeinsam mit Ihnen durch, selbstverständlich auch Schulungen in Ihrem Unternehmen oder in Ihrer Bildungseinrichtung. So ist Ihr Know-how des Qualitätsmanagements immer auf dem neuesten Stand der Technik. Mit uns haben Sie stets einen kompetenten Qualitätsfachmann an Ihrer Seite.
All das sichert Ihnen das Vertrauen Ihrer Mitarbeiter sowie Ihrer Kunden und Partner – und verbessert branchenübergreifend Ihre Unternehmensergebnisse.

Mehr Infos: www.qmserve.de

qualitäts management service

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen

Anmeldebedingungen
Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.
Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.
Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul aufgrund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn.
Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.
Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.
Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Sie nehmen mit Absendung dieser Anmeldung ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration und Durchführung dieses Moduls von der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verarbeitet werden, und erklären, deren Datenschutzinformation (www.biz-up.at/rechtliches) als verbindlich anzuerkennen.
Sie nehmen weiters ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen übermittelten Unterlagen, idZ auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, unter Umständen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Moduls an externe Dritte, im Besonderen an Referenten, übermittelt werden. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at/rechtliches.

Gesamtkoordination
Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Jetzt anmelden!
Ihre Online-Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:
www.biz-up.at/cluster-kooperationen/automobil-cluster/veranstaltungen

Haftung
Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.